

Junge Ideen sind jetzt gefragt

VON HANS A. LASSLOB

REUTLINGEN. Nicht ganz neu, aber gern bemüht ist der Aufruf, man müsse »Die Krise als Chance« sehen und nutzen. Wie dies seine Firma in den Krisen-jahren 2008/09 getan habe, schilderte bei der Verabschiedung der Hochschul-Absolventen in der Aula der »Reutlingen University« Mark Langer, Vorstandsmit-glied und CSO der Firma Hugo Boss; das Kürzel übersetzte Hochschul-Präsident Dr. Peter S. Nieß mit »Finanzvorstand«.

Mit einem hippen Werbefilm voller Hinweise auf die Internationalität der Modefirma Hugo Boss leitete Langer seinen Vortrag ein, betonte zugleich die Verbundenheit mit Stadt und Kreis Reutlingen. Auch habe man sich immer schon für einen aktuellen und andauernden Austausch zwischen Lehre, Forschung und Wirtschaft stark gemacht.

In der jüngsten Krise sei es seiner Firma geglückt, viele notwendige Veränderungen in einem Tempo anzugehen, das sonst nicht möglich gewesen wäre. Man habe hochkomplexe Betriebsabläufe »vertikalisiert« und das historisch so erfolgreiche Geschäftsmodell auf den Prüfstand gestellt, in der Krise gewonnene Zeit zur Verbesserung von Abläufen und Prozessen genutzt. Und man habe »Türen aufgestoßen« für den Nachwuchs in der eigenen Firma, der sich mit »unver-räucherter Sicht« und jungen Ideen habe einbringen können und sollen. Zum Bei-spiel beim verstärkten Einsatz von Hugo Boss in den sogenannten »sozialen Netz-werken« des Web2. Freilich brauche man auch »das Glück des Tüchtigen«.



Die Jahrgangs-Besten der Fakultäten und Studiengänge an der Hochschule Reutlingen sowie die Träger verschiedener Preise und Stipendien im Abschluss-Semester 2010. GEA-FOTOS: UP

Keine Garantie

Eine Garantie für die gewünschte Karriere gebe der erfolgreiche Abschluss des Hochschulstudiums zwar nicht, hatte Präsident Nieß zuvor eingeräumt, jedoch beste Voraussetzungen dafür – sei es in Forschung, Lehre oder Management. Mindestens so wichtig aber, das lehre die Ök Katastrophe im Golf von Mexiko ebenso wie der Banken-Crash '08/09, seien »Werte, Verantwortung, Respekt, Ver-trauen und Toleranz; Wissen ohne Werts ist wertloses Wissen«.

Nieß riet den Absolventen, ihre stu-dentischen Verbindungen weiter zu pfle-gen und nicht nur Eltern, Verwandten und Freunden, sondern auch dem Land und der Gesellschaft dankbar zu sein: mmerhin habe der Steuerzahler trotz Stüdiengebühr den weitaus größten Teil der Kosten für das Studium getragen. Nun sollen die angehenden Führungs-kräfte ihr Wissen weitergeben: als Men-toren, Referenten und Dozenten an der Hochschule, beispielsweise. Auch finan-zielle Unterstützung durch erfolgreiche Ehemalige sei sehr willkommen

Die Bedeutung der Hochschule für Reutlingen unterstrich in seinem Gruß-wort Bürgermeister Robert Hahn und wies mit Stolz auf die erfolgreiche Verknüpfung von Wissenschaft und Wirt-schaft im Naturwissenschaftliches und Medizinisches Institut (NMI) hin. Reut-lingen sei zudem der bedeutendste Wirt-schaftsstandort zwischen Stuttgart und

dem Bodensee und wolle für seine mit-telständischen Betriebe gute Hochschul-Absolventen an die Stadt binden.

Außer den Jahrgangsbesten (siehe Info-Kasten) wurden von verschiedenen Institutionen und Firmen Hochschul-Absolventen für besondere Leistungen mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Ein Preis des Deutschen Akademischen

Austauschdienstes (DAAD) wurde Ri-go García Liébana zuerkannt, der sich – außer sehr guten Studienleistungen – vor allem durch sozialen Einsatz hervor-ge-tan hat. Stipendien für Auslandsauf-enthalte vergibt die Frank-Goltermann Stiftung an Tobias Eckert, Tobias Mayr, Andreas Ott, Thomas Sorger und Jürgen Kranz (Mechatronik), die nun für ein Se-mester in Port Elizabeth/Südafrika stu-dieren können. Die Stiftung zeichnete auch den Mechatronik-Jahrgangsbesten Benjamin Gutekunst aus.

Das »Go-Out-Lions«-Stipendium für technisch-naturwissenschaftliche Stüdi-er wurde Karlo Barta zuerkannt wegen überdurchschnittlicher Studienleistun-gen und teambildendem Einsatz auf dem Campus. Hochschulpreise der Firma Mieschke, Hofmann und Partner (MHP) gehen an Friedemann Iwanowski, Timo Kußmaul, David Schwarting und Julian Stark, die zur Patientensicherheit im Tü-binger Uni-Klinikum beitragen.

Den Otto-Johannsen-Preis errang für seine Masterarbeit in Wirtschaftsinfor-matik Atila Erdogan, der unterschiedliche Methoden der Software-Entwick-lung zu verbinden verstand. Für die beste Di-plomarbeit bekam Tristan Linke den Jo-hannsen-Preis; er vollendete seine Arbeit in Dublin. Den Preis der Firma T-Sys-tems geht an Dirk Marciniak, Roman Preuß, Rouven Alexander Rieker, Katar-yna Shavrytska und Nazmi Tachirolu für einen smarten Smartphone-Kalender.

Preise des Fördervereins VIMA für in-ternationale Managementausbildung gingen an Rene Schmutzler (Consulting), Joelle-Céline Robineau (Marketing), Si-mon Brüseken (Banking), Nadja Schütz (Logistics) und Kristina Pfender (VWL) für besonders originelle Ansätze im je-weiligen Bereich. Einen Preis des Fried-lichshafener Autozulieferers ZF bekam Eva Glögger. (GEA)

MEHR BILDER ONLINE

Weitere Impressionen von der Absol-ventenfeier gibt's bei GEA-Online.

www.gea.de

AUSGEZEICHNETE ABSOLVENTEN

Die Namen der Besten aller Hochschul-Fakultäten und Studiengänge

Lang ist die Liste der Besten in den einzelnen Fakultäten und Studiengängen der Hochschule Reutlingen, die bei der tradi-tionellen Absolventen-Verabschiedung ausgezeichnet wurden. Es sind dies: In den Bachelor-Studiengän-gen Tobias Nill (Chemie), Christoph Meißner und Vene-na Schroth (Wirtschaftsinfor-matik), Simon Gekeler und Ni-

colai Göring (Maschinenbau), Benjamin Gutekunst (Mecha-tronik), Sabrina Essig, Ute Bin-der und Florian Schmid (De-sign und Textil). Bei den Be-triebswirten glänzten Thomas Schüler, Christoph Garrit Winkler, (Außenwirtschaft), Julia Dorothea Graupe, Danie-la Saueremann, Andreas Wink-ler, Jonathan Stich, Aljoscha Zahner, Marco Geraci und Sari-

na Sandbiller (europäische Be-triebswirtschaft) sowie Eva Glögger (Produktionsmana-gement).

Beste der Master-Studiengän-ge sind Veronika Schönhaar (Chemie), Simone Wenzel und Marina Rueß (International Business Development), Tho-mas Linge (Logistik), Elmar Schipp (Produktion), Julius Gernot Wentker (Wirtschafts-

informatik), Volker Himmels-bach (Maschinenbau), Tim Junger (Mechatronik), Step-hanie Franziska Protocil und In-grid Steinestel (Design), Nadja Alber (Textilmanagement), Dr. Daniel Josef Rohleder und Tim Alexander Seidenspinner (internationales Marketing berufsbegleitend be-ziehungs-weise im Vollzeit-Stüdi-um) (Ih)